

Adressen:

Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho)

Weidenweg 39, CH-4147 Aesch
Tel.: +41 61 421 09 27
E-Mail: info@lymphome.ch
Internet: www.lymphome.ch
Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen, 4147 Aesch BL
Konto 48643.18, Lymphome.ch; BC 80779

Krebsliga Schweiz

Tel.: +41 31 389 91 00
Fax: +41 31 389 91 60
E-Mail: info@swisscancer.ch
Internet: www.swisscancer.ch
CP 30-4843-9

Bernische Krebsliga

Tel.: +41 31 313 24 24
E-Mail: info@bernischekrebsliga.ch
www.bernischekrebsliga.ch
PC 30-22695-4

Krebsliga Solothurn

Tel.: +41 32 628 68 10
Fax: +41 32 628 68 11
E-Mail: info@krebssliga-so.ch
Internet: www.krebssliga-so.ch
PC 45-1044-7

ho/noho

schweizerische
patientenorganisation
für Lymphombetroffene
und angehörige



**Ihre Krebsliga Schweiz
Bern Solothurn**

Hotel Ambassador

Seftigenstrasse 99
3007 Bern
Tel.: +41 031 370 99 99
Fax: +41 031 371 41 17
www.ambassadorbern.ch



Mit freundlicher Unterstützung von:

**Roche Pharma (Schweiz) AG
Schering (Schweiz) AG**

JANSSEN-CILAG AG, Schweiz
Mundipharma Medical Co.

3. Internationaler Welt-Lymphomtag



15. September 2006

17.30 – 20.00 Uhr

Hotel Ambassador, Bern

Podiumsdiskussion

mit Nicole Westenfelder

www.lymphome.ch
www.lymphomacoalition.org

Liebe Betroffene, Angehörige und Interessierte

In der Schweiz findet am Freitag, **15. September 2006** der **3. Internationale Tag der Lymphome** statt. Organisiert wird dieser Anlass durch die Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige.

Es ist Zeit, dieser Krankheit mehr Aufmerksamkeit zu schenken!

- Lymphome zählen zu den zunehmenden Krebserkrankungen.
- Rund 1'500 Menschen erkranken in der Schweiz jährlich an einem Lymphom.
- Über 185'000 Menschen sterben pro Jahr weltweit an einem Lymphom.

Die genaue Ursache ist nicht bekannt, und die Diagnose kann meistens Schwierigkeiten bereiten, da die Symptome eines Lymphoms leicht missgedeutet werden können. Zu den Symptomen gehören beispielsweise Müdigkeit, Fieber und geschwollene Lymphdrüsen.

Die Lymphoma Coalition, das weltweite Netzwerk der Lymphom-Patientengruppen, lancierte deshalb am 15. September 2004 den ersten Worldwide Lymphoma Awareness Day (WLAD) in New York. Die Lymphoma Coalition wurde im Jahr 2003 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, dem Lymphom mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Ziel des Internationalen Tages der Lymphome ist es:

- **Das Lymphom weltweit stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.**
- **Partnerschaften zwischen Mitgliedern der Lymphoma Coalition aufzubauen.**
- **Bildung und Förderung neuer regionaler Lymphompatientengruppen**

Bei einer kleinen Erfrischung besteht die Möglichkeit der Begegnung und des Ausstausches mit den Referenten und Anwesenden.

Die Patientenorganisation und die Krebsligen freuen sich auf zahlreiche Teilnehmende am Internationalen Tag der Lymphome – Patientinnen und Patienten sowie Angehörige sind aufgerufen, den ersten Schritt in die richtige Richtung für einen aktiven und bewussten Umgang mit dieser Krankheit zu tun!

Programm Freitag, 15. September 2006:

17.30 – 18.45

Neue Therapien und Behandlungsmethoden

1. Antikörpertherapie

Prof. Dr. med. Thomas Cerny, Präsident Krebsliga Schweiz und Chefarzt Onkologie/Hämatologie, Kantonsspital St. Gallen

2. Radioimmuntherapie

Dr. med. Christian Taverna, Leitender Arzt Onkologie, Kantonsspital Münsterlingen

3. Stammzelltransplantationsverfahren

Prof. Dr. med. Alois Gratwohl, Leiter Hämatologie, Universitätsspital Basel

15 Minuten Pause

19.00 – 20.00

Talk: «Leben mit der Krankheit»

Gäste: • PatientIn, Angehörige

• *Prof. Dr. med. Martin Fey*, Direktor u. Chefarzt, Klinik u. Poliklinik für med. Onkologie, Inselspital Bern

• *Martin Nobs*, lic. phil. Psychologe FSP Geschäftsführer Bernische Krebsliga

• *Federico Bizzarro*, Leiter der ho/noho Patientengruppe, Lugano

Moderation:



Nicole Westenfelder,
PULS Moderation SF 1

Anschliessend kleine Erfrischung